

Verbesserungen rund um das Freibad

Vorschläge der Arbeitsgemeinschaft „Dorfentwicklung“ im Gemeinderat diskutiert

Ausführlich beschäftigte sich der Gemeinderat auf seiner Aprilsitzung nach Vorberatung durch seinem Bau-, Straßen-, Wege- und Umweltausschuss mit Vorschlägen des Arbeitskreises „Dorfentwicklung Kronwieden“ zur Verbesserung im und um das Freibad in Kronwieden. Außerdem wurden weitere Aufträge zur Fertigstellung des Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshauses in Weigendorf vergeben sowie einige Bauanträge verabschiedet.

Zu Beginn der Sitzung hob der Gemeinderat auf Anraten des Landratsamtes und des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten seinen im Dezember letzten Jahres gefassten Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Anzenbrunn auf. Als der jeweils wirtschaftlichste Bieter erhielten beim nächsten Tagesordnungspunkt die Firma Pallmann in Thalham den Auftrag zur Lieferung der Innentüren im Neubau des Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshauses in Weigendorf sowie die Firma Opitz in Kronwieden zur Durchführung der Fliesenarbeiten.

Der Arbeitskreis „Dorfentwicklung Kronwieden“ hatte aufgrund einer Fragebogenaktion eine umfangreiche Konzeption von Verbesserungsvorschlägen rund um das Freibad in Kronwieden erarbeitet, die zunächst im zuständigen Ausschuss des Gemeinderats vorbesprochen wurden und die nun dem Plenum vorlagen. Die Vorschläge umfassen fünf Bereiche: Gelände außerhalb des Freibades, Freibadgebäude, Freibadgelände, Becken und Allgemeines.

Bei den Vorschlägen für das Gelände außerhalb des eigentlichen Badbereichs werden die Parkplätze für Fahrzeuge und für Fahrräder angesprochen, die Mühlbachbrücke und deren Geländer sowie das benachbarte Transformatorenhaus. Beim Freibadgebäude beziehen sich die Verbesserungsvorschläge auf die Außenfassade, die Anordnung der Umkleidekabinen und der Spinde, Sitzmöglichkeiten unter Dach, Verlegung des Eingangs- und des Kassenbereichs sowie des Kiosks. Für das Freibadgelände werden angeregt ein Sonnensegel, Sitzgruppen im hinteren Bereich der Liegewiese, Sanierungsmaßnahmen an den Zäunen, Umkleidemöglichkeiten im Freigelände, Spielgeräte sowie eine Rutsche ins Kinderbecken. Für das große Schwimmbecken werden Startblöcke empfohlen und eine geänderte Abtrennung zwischen Nichtschwimmer- und Schwimmerbereich.

Unter dem Stichwort „Allgemeines“ regt der „Arbeitskreis Dorfentwicklung Kronwieden“ an, den Biergartenbetrieb im Freibad auszuweiten, die Grundschule und auswärtige Schulen ins Bad zu holen, die Möglichkeit zu prüfen, parallel zur Geschwister-Scholl-Straße Grundflächen zu erwerben zur Straßenverbreiterung und Schaffung von Parkplatzstreifen unter Berücksichtigung eines möglichen Radwegbaus Richtung Schönbühl sowie den Gehweg am Tennisplatz in einen Geh- und Radweg umzuwidmen.

Zu diesen Anregungen erklärte Bürgermeister Günter Schuster, die Öffnungszeiten für einen Biergartenbetrieb im Freibad liegen im Ermessen des Pächterehepaars Werner. Der Pachtvertrag ermöglicht eine Öffnungszeit bis um 23 Uhr. Für den Badbesuch durch Schulen gäbe es strenge Vorschriften, da die Beaufsichtigung in einem Schwimmbad nur noch von speziell dafür ausgebildeten Lehrkräften wahrgenommen werden darf. Ein Grunderwerb östlich der Geschwister-Scholl-Straße dürfte sehr schwierig sein, da die entsprechenden Grundstücke zum Stadtbereich von Dingolfing gehören. Der Gehweg am Tennisplatz sei zu schmal, um als Geh- und Radweg ausgewiesen werden zu können, außerdem wäre dann der Schulweg für die Kinder nicht mehr so sicher, wenn Fahrradfahrer auch auf dem Gehweg fahren. Die Schulkinder können ohnehin den Gehweg als Fahrradweg nutzen.

In einem detaillierten Bericht hatte auch der Bauhof zu den Vorschlägen der Konzeption Stellung genommen. Unter Berücksichtigung dieser beschloss der Gemeinderat den Empfehlungen des Arbeitskreises grundsätzlich zuzustimmen.

Einige Vorschläge, wie beispielsweise der Parkplatzbereich, Fahrradständer, Kinderrutsche und Sonnensegel für's Planschbecken, Sitzgruppe und Umkleidemöglichkeit im Freibereich und

mehr Bestuhlungsmöglichkeiten im Gastronomiebereich werden bis zum Beginn der Badesaison verwirklicht. Die weiteren Vorschläge, wie Startblöcke im Schwimmbecken, die Fassadengestaltung oder die Verlegung des Eingangsbereichs müssen noch geprüft werden oder können aus zeitlichen Gründen erst nach der kommenden Badesaison umgesetzt werden.

Zur Kenntnis genommen wurde ein Vorentwurf zur Planung der Außenanlagen beim Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus in Weigendorf. Die Feinabstimmung soll gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Dorfentwicklung Weigendorf“, dem Amt für Ländliche Entwicklung und dem Landkreis erfolgen.

Im Baugebiet „An der Kronwiedstraße Nord“ entschied sich der Gemeinderat für einen abwechselnden Multifunktionsstreifen für die Tiefbaumaßnahmen. Im Baugebiet „Niederviehbacher Straße II“ wurde der vorgeschlagenen Parzellierung zugestimmt.

Ebenfalls zugestimmt wurde folgenden Bauanträgen: Herbert Kumpfmüller, Baumgartener Straße 6 in Wendelskirchen, Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus; Sebastian Kiermeier, Bergham 5, Bau eines Güllerundbehälters; Franz Reisch und Nicole Zapp, Lerchenstraße 42 in Dingolfing-Höfen, Wohnhaus- und Garagenneubau im Bucheter Weg 11 in Oberwolkersdorf.

Bürgermeister Schuster informierte den Gemeinderat darüber, dass die Möglichkeit bestehe, im Rathaus einen Fotoautomaten für die Gemeinde kostenlos aufstellen zu lassen, man habe lediglich die benötigten Stromkosten zu tragen. Durch diesen Service sei es möglich, benötigte Passbilder gleich vor Ort erstellen zu können. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben zu.

Der Fotoautomat wurde mittlerweile bereits aufgestellt. Zugestimmt wurde auch dem Vorschlag, im Interesse der Barrierefreiheit die Innentür zwischen Foyer und Rathaus ebenfalls auf automatische Öffnung umzurüsten. Keine Einwände gab es auch gegen den Kauf eines gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessgerätes.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelte der Gemeinderat Personal- und Grundstücksangelegenheiten, die nächste Sitzung findet am Dienstag, 7. Mai, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Hans Poost